

Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen- Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **23 (1901)**

Heft 50

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausdrucksreiches Rechnen.

Zehn Zweifrankenstücke geben was
 „In einem Stück? Wer sagt mir das?“
 Methodisch wär's, es vorzuzeigen;
 Doch keines, keines hat er eigen.
 Denn all die Dinger gelb und blank
 Sind fort für Kleider, Speis und Trank.

„Und hundert Rappen machen was
 In einem Stück? Wer weiß mir das?“
 Methodisch wär's, ihn vorzuzeigen;
 Doch keines, keines hat er eigen.
 Den letzten gab er fort für Brot,
 Zu lindern seiner Kinder Not.

„Und nun ein Rappen, Kinder, was?
 Das rote Käpplein, kennst ihr das?“
 Methodisch wär's, ihn vorzuzeigen;
 Doch keines Rappen hat er eigen.
 Den letzten er zum Opfer gab —
 Man trug sein Weib ja heut' zu Grab!

J. Moos.

Aus der Kinderstube.

Die kleine Eva geht das erste Jahr zur Schule. Sie hat da sehr viel zu beobachten und in ihrem Köpfchen zu verarbeiten. Ihre liebsten Stunden sind die Religionsstunden. Alles, was sie da hört, regt die Phantasie und das Kindergemüt gewaltig an. Aber — unsere Eva kritisiert auch schon nach Art aller kleinen Mädchen. Nachdem ihr die Schöpfungsgeschichte und die Vertreibung aus dem Paradies erzählt worden war, erklärt sie dabei der Mutter: „Das sind dumme Leute gewesen, der Adam und die Eva.“

„So?“ meint die Mutter. „Hättest Du denn das nicht getan, daß Du von dem verbotenen Apfel gegessen hättest?“

„Nein!“ sagt die kleine Eva von heutzutage sehr entschieden. „Wenn man mir etwas verbietet, so weiß ich, daß es mir nicht gut thut. Ich habe dann allemal Angst, ich bekomme Bauchweh.“

Leider hat die erste Eva diese Angst vor Bauchweh noch nicht gefasst.

Am folgenden Tag sieht das Kind mit den Eltern am Mittagstisch und schaut gedankenvoll zu, wie die Mutter mit dem großen Suppenlöffel die Suppe in die verschönten Teller schöpft. „Mama!“ sagt es, „wie groß ist denn der Suppenschöpfer, der alles bekommt?“

Die Mutter ist es gewohnt, daß ihre Kleine oft rätselhafte Ausprüche thut, die sie nicht immer gleich erfaßt. „Wie meinst Du nun wieder das?“ fragt sie.

„In der Schule haben wir ein Lied gelernt vom Schöpfer, der alles bekommt.“ Und die kleine beginnt mit hoher Stimme:

„Wie schön ist die Welt!
 Wie groß ist der Schöpfer,
 Der alles erhält!“

Am Lampenfieber gestorben.

Mlle. Lucie Maniero, eine hübsche junge Pariserin, die vor kurzem mit Auszeichnungen das nationale dramatische Konservatorium absolviert hatte, sollte in dem Sommertheater in Vichy zum erstenmal auftreten. Als die Debitantin auf der Bühne erschien, fühlte sie sich von einer für vollkommenen Angst befangen, daß sie nur mit Mühe zu sprechen vermochte. Ihre Stimme klang rau, sie bewegte sich wie ein Automat, und am Schluß des Aktes sank sie totlenklich und an allen Gliedern zitternd in einen Sessel. Mitleidige Kollegen suchten sie zu beruhigen und versicherten ihr, daß sie im zweiten Akt das Lampenfieber überwinden würde. Mit neuem Mut wollte das junge Mädchen wieder vor die Kampen treten, doch wurde sie bei dem zweiten Versuch total von ihrem Gedächtnis im Stich gelassen. Sie verstand den betnabe laut sprechenden Souffleur nicht. Die Todesangst, die sich auf ihrem ausdrucksvollen Gesichte ausprägte, machte auf das Publikum einen höchst peinlichen Eindruck. Als man sie hinter die Coulissen ziehen wollte, erklärte die Unglückliche mit heiserem Zittern, sie mühe und werde ihre Rolle zu Ende führen, dann aber die Bühne für immer verlassen. Sie machte noch eine gemaltige Anstrengung, ihrer Furcht Herr zu werden. Da sah man sie plötzlich wanken und zu Boden stürzen. Der sich sogleich um sie bemühende Theaterarzt konnte nur den Tod infolge Herzschlages feststellen; sie war buchstäblich am Lampenfieber gestorben.

Heiratsepidemie.

Während in manchen andern Ländern die Nationalökonomien über den Rückgang der Ehe klagen, findet genau das Gegenteil in Serbien statt. Einer Aufzählung einer großen Zahl von Abgeordneten der Stupskina entsprechend, beschäftigt sich die serbische Regierung jetzt mit dem Studium von Maßregeln, um der Epidemie des Frühheiratsens vorzubeugen. In Serbien existieren unter andern Spartaassen, die unter staatlicher Kontrolle, von Privatn geleitet werden und Gehilfen, gleichviel ob Jüngling oder Mädchen, die ein Depot von mindestens 2000 Dinaren bei der Kasse haben, eine bedeutende Prämie bei der Heirat auszahlen. Der Zweck, die Abneigung gegen die Ehe zum Verschwinden zu bringen, wurde so gut erreicht, daß viele junge Leute schon mit 18 Jahren heiraten, um die Prämie zu erlangen. Die Folgen sind viele unglückliche Ehen und Ehescheidungen. Um diese Einrichtung soll jetzt die Art gelegt werden.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet...

An der Pforte des Standesamtes in Berlin trennte sich letzter Tage, wie das „Berl. Tagebl.“ erzählt, ein Brautpaar, das die Absicht gehabt hatte, sein Aufgebot zu bestellen. Der Grund dieser Trennung war höchst eigentümlicher Art. Die Braut machte nämlich ihrem Verlobten Vorwürfe darüber, daß er zu dem wichtigen

Alte nicht mit dem üblichen Cylindern, sondern mit einem Schlapphut auf dem Haupte erschienen war. Als nun gar der Bräutigam erklärte, daß er ein Feind der „Angststöhre“ sei und auch zur Eheschließung nur mit dem Schlapphut antreten werde, wurde die sehr elegant gekleidete Braut derart erregt und laut, daß die Vorübergehenden aufmerksam wurden, sich um das freitrende Paar sammelten und Zeugen des eigentümlichen Streites wurden. Das war dem Verächter des Cylinders sehr peinlich, und da seine Ausertorene sich nicht beruhigen wollte, ließ er dieselbe einfach stehen, stieg in eine des Wegs kommende Droschke und fuhr von dannen, das Publikum höflich grüßend, welchem dieser Zwischenfall selbstverständlich kein geringes Vergnügen bereitet.

*** Cacao-Präparate.** Der Gebrauch von Cacao-Präparaten ist uralte. Die Spanier fanden 1519 die Chocobade bei den Mexikanern; die alten Mexikaner bereiteten die Cacaobohnen in der noch heute gebräuchlichen Weise zur Benutzung als Getränk vor. 1606 führte Antonio Carletti die Chocobade-fabrikation, welche er in Westindien kennen gelernt hatte, in Italien ein. Nach Frankreich kam die Chocobade von Spanien herüber. In Spanien und in den amerikanischen Kreolenstaaten bildet sie das Nationalgetränk. Auch bei uns hat sich der Verbrauch an Cacao-Präparaten in den letzten Jahren riesig gesteigert und auch die Ausfuhr bedeutend zugenommen, was dem schweizerischen Fabrikat alle Ehre macht. Man weiß im Auslande die vorzügliche Schweizer-Chocobade zu schätzen; so erhielten z. B. die erquist feinen Erzeugnisse der Firma Müller & Bernhard, Chocobade-fabrik in Chur, 1894 in Venedig den Grand Prix und die goldene Medaille, 1894 in Wien wiederum die goldene Medaille und wurden auf der Pariser Weltausstellung von 1900 ebenfalls preisgekrönt. Die Specialitäten von Müller und Bernhard in Chur (Alpenmilch-Chocobade, Bompalus-Chocobade etc.) sind von bester Qualität und zählen zum Hochfeinsten. Stets zunehmender Beliebtheit erfreut sich in allen Bevölkerungstreffen auch der Reine Hafer-Cacao (Marke weißes Pferd) genannter Firma. Er entspricht allen hygienischen Anforderungen, liefert ein herrliches Frühstück und ist trotz seiner großen Vorzüge billiger als ähnliche ausländische Präparate. [1545]

La Potion antiseptique

du docteur Bandiera, est le meilleur remède connu jusqu'à présent pour la guérison de la phthisie pulmonaire. Il produit aussi des excellents effets dans les catarrhes des bronches, aigus ou chroniques, dans la bronchoalveolite, dans les bronchites et les maladies similaires. Attention aux falsifications ou imitations. N'accepter que des flacons de **Potion antiseptique Bandiera**. Chaque flacon est muni de la marque de fabrique. Unique dépôt à Palerme (Sicile), à la Pharmacie Nationale, rue Cavour, 89-91, où il faut adresser les commandes. [1498]

Briefmarken

An- u. Verkauf. Preisliste gratis.
 1397 Briefmarkenbureau
 Schneebeli, Zürich.



Wer nimmt ein 2 1/2 Jahre altes, gesundes Mädchen von einer braven, kinderreichen Witwe in Kindesstatt an? Offerten unter Chiffre V 1563 befördert die Expedition. [1563]

Geschäftsverkauf f. Damen.

Wegen veränderten Familienverhältnissen ein seit Jahren im besten Betriebe befindliches, konkurrenzlos arbeitendes Geschäft (Ostschweiz) der Kunstbranche

Panorama-Schaustellung

im geschlossenen Lokal mit mechanischem Betrieb. **Monatliche Einnahme 400 bis 500 Fr.** Familienexistenz. **Kaufpreis 10.000 Fr. Anzahlung 5000 Fr.** Gefl. Offerten unter Chiffre Z 1562 befördert die Expedition. [1562]

Spezereigeschäft.

In einem gewerereichen Städtchen ist nach Neujahr ein altes, rentables und hübsch eingerichtetes Spezereigeschäft zu vermieten. Eine alleinstehende Witwe oder Tochter, die im Geschäft tüchtig ist, wird bevorzugt. Gefl. Offerten unter Chiffre N 1540 befördert die Exped. [1540]

Schnellwaschmaschinen

das Beste, was auf diesem Gebiete existiert, mit leichtgehenden Kugellager-Antrieben.
 Pat. Nr. 22008, fabriziert
A. Flury-Roth in Zürich III.
 Verlangt Prospekte.
 Garantie! [1529] Probe!



Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Verdauungsstörungen.

Sie sichern dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleihen ihm blühendes Aussehen. Dépôts in den Apotheken. [826]

Dr. Wander's Malzextrakte

- 36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.
 - Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwachzuständen und Blutarmut. Preis Fr. 1.40
 - Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel. „ 1.40
 - Malzextrakt mit glycerin-phosphorsäuren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet. „ 2.—
 - Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung. „ 1.40
 - Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel. „ 2.—
- Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1417]

Dauernd wertvolles Weihnachts-Geschenk

Buchhofer's „Schweizer Kochbuch“

Gute bürgerliche und feine Hotelküche.

Prämiert mit goldener Medaille an den Internationalen Kochkunst-Ausstellungen Frankfurt a. M. 1900 — Paris 1901.

Wertvolle Tafeln in Farbendruck über Einkauf und Qualität des Fleisches, Tranchieren von Gewild und Geflügel, sowie der gebräuchlichsten Fischarten. Ausführliche und leicht verständliche Recepte, wie sie in den Kochkursen gelehrt werden. In mehreren Kochschulen als Lehrbuch eingeführt. Verfasst und herausgegeben von **Alex. Buchhofer**, Kursleiter der Berner Kochkurse. Zu beziehen brochiert à 10 Fr., elegant gebunden Fr. 11.50 durch Buchhofers Küchen-einrichtungs-Geschäft, Kramgasse 9, Bern. (H5739 Y) [1556]

Passend für
Weihnachts-Geschenke.
 Gestickte
Zephir-Schürzen und
Jupons, sowie [1519]
 Naturell-Stickereien
 empfohlen in grosser Auswahl
Joh. Frischknecht
 Schützeng. 6, ST. GALLEN.

CHOCOLAT
Tobler
BERNE
 SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
 CHOCOLAT CRÉMANT [1538]

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern.** [1491]

E. Senn-Vuichard
 ST. GALLEN
 I. Stock Neug. 48
 Special-Geschäft in:
Herren- Hemden, Kragen, Manchetten, Unterkleider etc.
 Turner- und Sport-Tricots, -Hosen, -Gürteln, -Strümpfen, -Gamaschen etc.
 Grosse Auswahl. Billige Preise.
 Hemden nach Maass [1538] werden prompt u. exakt ausgeführt.

Conditorei Weyer
 ST. GALLEN
 Neugasse 29, zur Nelke

Feinsten gef. Biber
 (Versand nach auswärts)
 Goldene Medaille Bordeaux 1897
Weihnachtsartikel aller Art
 Bestellungen für Weihnachten und Neujahr in bester Ausführung. [1554]

Feinstes Glarner Birnenbrot
 Glarner Leckerli-Pasteten
 Glarner Torten
 Feinster Kinder-Zwieback
 liefert bestens [1508]
P. Freuler, Conditior
 Glarus.

G. Sutter
 Markt-gasse 13 zum Spinnrad
 ST. GALLEN
 Specialgeschäft für
Herren- Frauen- Kinder- Bett- Wäsche
 Schürzen, Unterröcke, Blousen, Vorhangstoffe, Tischtücher, Servietten, Cafédecken, Leinwand etc. etc.
 541] Grosse Auswahl in allen Preislagen.

Haus-Reise-, Taschen-Apotheken
 Verband-Etuis, -Taschen, -Kästen. [1564]
Hechtapotheker A.-G.
 St. Gallen.

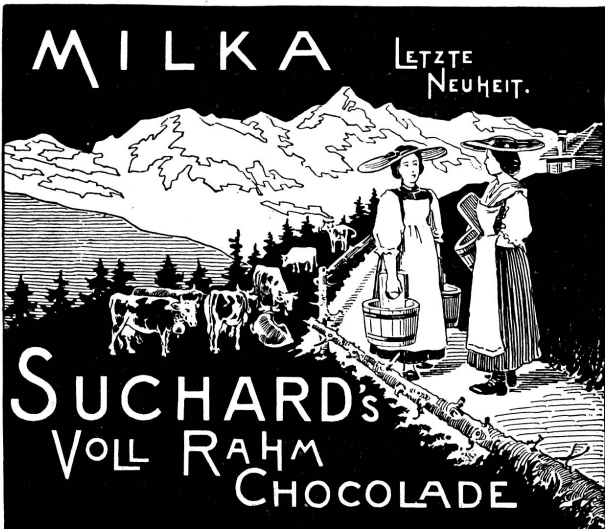
Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt
 Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter
 gegründet 1889 vom
 Kursleiter: **Alex. Buchhofer, Chef.**
 Lokal: Kirchgasse 2, vis-à-vis dem Münster, Bern.

Der nächste Kurs findet statt vom **6. Januar bis 7. Februar**. Für Auswärts-Wohnende **Logis** im Hause. Prospekte übermittelt bereitwilligst der Kursleiter gratis und franko. Da obiger Kurs schon jetzt fast vollständig besetzt ist und noch viele Anfragen vorliegen, wird vom **17. Februar bis 21. März** ein vollständiger Kurs eingeschaltet, welcher auf dem Prospekt 1901/1902 nicht vorgesehen ist (H 5738 Y) [1555]

Töchterpensionat i. Rang u. Haushaltungsschule
Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Klaviers zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4531 N) [1377] **Mr. et Mme. Piguet-Truan.**

MILKA LETZTE NEUHEIT.

SUCHARD'S
VOLL RAHM
CHOCOLADE

Grosse Auswahl
 in [1536]
Phantasie-Bechachteln
 für die
Festtage.



Naturheilanstalt Dresden-Radebeul, 3 Aerzte,
 Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospekte frei.
Naturheilmittel Neu! 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd. 3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln, 8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22 50, auch Theilzahlg. d. Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388]

Zu jeder Minute, an jedem Ort, sofort helles, elektr. Licht.
Für den Weihnachtstisch!
 Prachtvolle Neuheiten.
Amerikan. elektr. Leuchter
 in 50 diversen Modellen.
 Keine Feuersgefahr. Einfachste Handhabung. Ein Druck genügt, um sofort ein helleuchtendes, elektrisches Licht zu erhalten. Absolut gefahrlos und sicher. Jedes Kind kann die Lampen handhaben.
 Verlangen Sie illustrierte Kataloge gratis.
E. A. Maeder, prakt. Neuheiten, St. Gallen
 Markt-gasse Nr. 16, zum goldenen Rad. [1423]

Zu Geschenken
 empfiehlt
 grösste Auswahl in feinen
Parfums und Seifen
Haarschmuck in Schildpatt
 und Imitation [1527]
E. Keller-Knell
 Theaterplatz 2, St. Gallen.

Verlangen Sie in der nächsten Handlung
Herzkirchenthee!



Herzkirchenthee
 vorzügliche Qualitäten echt chinesischen Schwarzthees in verschiedenen Mischungen und Preislagen. [1514]
 Verkaufsstelle für Wiederverkäufer:
Carl F. Schmidt, Zürich

Auf den
Weihnachtstisch:
Ridicules [1528]
Echarpes
Schleier
 (Za 4 1537) **Schürzen**
 von der einfachst. Küchenschürze bis zur elegantesten Seidenschürze empfiehlt
Steiger-Birenstihl
 Nachfolger von
Anna Birenstihl-Buecher
 zur Creditanstalt, 1. St., Speiserg. 12
 St. Gallen.

Z Berliner akadem.
Zuschneiderschule
 gegründet 1892
 Preisgekrönte Methode zum Erlernen d. gesamten Damen- und Kindergarderobe. 3 Monate genügen zur Selbständigkeit. Theoretische Kurse für Schneiderei, 2-4 Wochen. Viele hundert Schülerinnen ausgebildet. Prima Referenzen. Schnittmusterverkauf nach Mass! [1515]
Frau J. Gutter, Zürich, Falkengasse 26, 1.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereite **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann, Apoth.**, in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel**. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1409]
 Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teint
 Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchs-anweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 4700 Y)

Tisch- und Divandeecken

vom einfachsten bis hochfeinsten Artikel in allen Grössen und Farben
werden billigst verkauft bei

[1471]

Meyer-Müller & Co., Special-Geschäft für Teppiche aller Art

Stampfenbachstrasse 6, gegenüber dem Hotel „Central“, Zürich.

Bubenbergplatz 10, Bern.

Depot und Muster-Kollektionen bei den Herren Guex, Schäppi & Co., Winterthur.

O. WALTER-OBRECHT'S



FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Überall erhältlich.

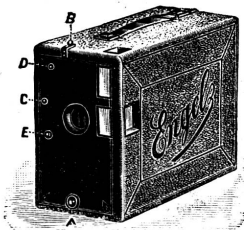
1311]

Geeignetes Festgeschenk

Vorzüglicher
photographischer Handapparat

„Engel“

Neues Modell 1901



Telephon

Telegraphenadresse:
Chemie, Biel

1547]

(H 5694 Y)

Engel A für 6 Platten 9 × 12 cm . . . Fr. 28.—

Engel I „ 12 „ 9 × 12 „ . . . „ 37.50

Engel II „ 12 „ 9 × 12 „ . . . „ 50.—

Prospekte gratis.

Engel-Feitknecht & Co., Biel.

Liebhaber

einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe (H 5390 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede

Beimischung

für rasche und

bequeme

Zubereitung von

Suppen und Saucen

aller Art.

Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.



Marke [1496]

ein vorzügliches
Präparat aus der

ersten

Schweizerischen

Mehlrösterei

Wildeg.

Willkommene Weihnachts-Geschenke.

Wettermäntel

aus wasserdichtem Loden, in grosser Auswahl

Bündnertücher und Damenloden

reinwollen, in allen möglichen Nuancen [1553]

empfehlen zu billigen Preisen

Gebr. Furger, Chur.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker,

Metzger, Läden
aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern
und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478]
Boesch-Spaling, Bücherexperte, Zürich.



Verlangen Sie
gratis und franko
meinen neuen, reich illu-
strierten Preiscurant über
Uhren, Gold- & Silberwaren
Reiche Auswahl. Billigste Preise.
Verlobungsringe 18 Karat Gold
eidg. kontrolliert
Emil Leicht-Mayer
LUZERN
bei der Hotkirche

Durch das einfache Selbstverfahren des Herrn
Bopp bin ich vor 3 Jahren von meinem lästigen
chronischen Magen-Darmkatarrh durch Gottes
Gnade vollständig geheilt worden und war während
dieser Jahre vollständig gesund. Ich fühle mich da-
her verpflichtet, Herrn Bopp öffentlich zu danken
und Ähnlich Leidenden zu empfehlen, sich schriftlich
an Herrn J. J. Bopp in Deide, Solothurn, zu
wenden, derselbe sendet ein Buch und Fragebogen
gratis.

Frau Minna Güntert in Unterballau,
St. Schwabhausen.

768]

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässigem Honorar [1493]

Sprachheilanstalt Herisau.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

914]

Gutgenähte

Frauen-Taghemden, Nachthemden,
Morgenjacken, Hosen, Leib- und
Kostümröcke, Untergestalten

liefert in guter Qualität, wie seit
vielen Jahren bekannt: [1481]

R. A. Fritzsche, Neuhausen.

Katalog gratis. Muster franko.

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht

Garantirt nachfarbig



REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu FR. 1.25

BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ " " FR. 0.65

Referenzmuster werden paarweise abgegeben,

sonst werden blos Bestellungen von mindestens

einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN

AARBURG.

Franko-Lieferung

Nur innerhalb der Schweiz

Herren- und Damenstrümpfe Ia Flor, lederfarben, schwarz . . . Fr. 1.25

Seide und Wolle, beige und schwarz . . . „ 1.75

roh und schwarz, Ia Macobaumwolle . . . zu Fr. 0.55

Vigogne, lederfarben und beige . . . „ 0.55

Ia Flor, roh, lederfarben und schwarz . . . „ 0.75

reinwollene, in schwarz und beige . . . „ 0.75

Wolle und Seide, in schwarz und beige . . . „ 1.25

Schwarze Wolle mit farbigem Seide ge-
sprenkelt, assortiert . . . „ 1.45

Fussspitze und Ferse verstärkt. [1492]

Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts. mehr.

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche
Lectionen. **Alle Systeme. Gar-**
antierter Erfolg. Man verlange
Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich.

Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

Muster franco

Kleiderstoffe	Baumwolltücher
Blusenstoffe	Leinwand
Unterrockstoffe	Handtücher
Flanelle	Bettzeug
Barchent	Schürzenstoffe
Herrenstoffe	Hemdenstoffe
Halblein [1374]	Futterstoffe

Billige Preise. Nur solide Qualitäten.
Max Wirth, Zürich.

Kranken-

Heber - Tische
Fahrstühle
Kissen - Bidets
Kopflehen.
Sämtliches 1566
Sanitäts-Material.
Hecht-Apothek
St. Gallen.

Für die Festzeit
hält sich die

Uhrenhandlung von Carl Blunk

Unionbank * Uhrmacher * St. Gallen
zur Lieferung von Uhren aller Art bestens
empfohlen.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Uhrketten in reicher Auswahl.

Schriftliche Garantie für jede Uhr. [1561]



A. Maestrani & Cie., St. Gallen.

Nur reine Ware. Sorgfältigste Fabrikation.



Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.
1464

Ein praktisches
Weihnachtsgeschenk
ist
Hopper's Büchsen-Öffner.

Patent 19749
D. R. G. M. 134168



Franko - Zusendung
gegen Nachnahme von
Fr. 1.35. [1543]

Generalvertreter:
Arthur E. Suter
Breitingerstrasse 3
Zürich II.

Schönstes Festgeschenk.
Neu, soeben erschienen:
Das grosse Weltpanorama
der Reisen, Abenteuer, Wunder, Ent-
deckungen u. Kulturthaten in Wort
u. Bild. Ein Jahrbuch für alle Gebil-
deten u. namentl. f. d. reifere Jugend.
Reich illustr., eleg. gebd. Preis 10 Fr.
Franco gegen Nachn. in der ganzen
Schweiz versendet. Buchhandlung Alf.
Arnold, Lugano. [1518]

Puppenperrücken

von echten Haaren
in grösster Auswahl
empfiehlt höflichst [1526]

Frau E. Keller-Knell
Damen-Frisier-Geschäft
Theaterplatz 2, St. Gallen.

Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich

Verein für Volksbildung und Volkserziehung.

(Bureau: Rüdenplatz 1, Zürich I.)

Tit!

Der unterzeichnete Vorstand der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich gelangt mit dem Gesuche an Sie, die gemeinnützigen Bestrebungen der Gesellschaft: Hebung der Volkswohlthat durch Förderung der Volksbildung und Volkserziehung im Sinn und Geiste Heinrich Pestalozzis, durch Ihren Beitritt thatkräftig zu unterstützen.

Bei der Grösse und Mannigfaltigkeit der Gesellschaftsaufgaben sind die finanziellen Anforderungen demmassen gestiegen, dass trotz namhafter Beiträge seitens der Stadt und des Staates der bisherige Bestand von 1600 Mitglieder nicht hinreicht, den Betrieb und dringend notwendigen Ausbau der teils übernommenen, teils neugegründeten Wohlfahrtseinrichtungen zu sichern. Wenn einzelne unserer Veranstaltungen dank der Opferwilligkeit der beteiligten Kreise das Budget der Gesellschaft nicht stark belasten, so verlangen dagegen andere, so insbesondere die 9 Lesesäle, die Volksbibliothek und die in der ganzen deutschen Schweiz verbreitete Volksschrift „Am häuslichen Herd“ bedeutende Summen zur Deckung der Auslagen. Unser Aufruf zur finanziellen Unterstützung richtet sich vor allem an die Begüterten; doch ist der Minimal-Jahresbeitrag so niedrig bemessen (2 Fr.), dass jede erwerbsfähige Familie sich dieses Opfer auferlegen kann. Der kleine Betrag wird allen reichlich vergolten durch das, was die Gesellschaft bietet; so enthält z. B. der jedem Mitgliede übersandte Jahresbericht u. a. auch eine Wiedergabe des interessanten Stoffes der Volkslehre.

Wollen Sie also, getreu dem guten Rufe der Schweizerfrauen, bei Förderung gemeinnütziger Werke in erster Reihe zu stehen, uns Ihre thatkräftige Mithilfe schenken durch Unterzeichnung des beigefügten Eintritts- und Abonnements-Scheines.

Zürich, den 22. November 1901.

Der Vorstand der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich:

[1539]

Helena Bartenfeld.
Dr. Hedwig Bleuler-Waser.
Dr. Hans Bodmer, Präs. d. Lesozirkels Nottingen.
A. Briner, Kaufmann.

C. Burkhardt-Meyer.
Prof. Dr. Erismann.
J. W. Ernst, Ingenieur.
Dr. Hermann Escher, Stadtbibliothekar.

Emmy Fritschi.
J. Schurter, Prorektor.
A. Weber, Lehrer.
F. Zollinger, Erziehungssekretär.

Beitrittsschein.

D..... Unterzeichnete tritt der Pestalozzi-Gesellschaft
in Zürich als Mitglied bei und verpflichtet sich zu einem
Jahresbeitrage von Fr.

Ort und Datum: Unterschrift:

§ 3 des Organisationsstatut setzt fest: Der Jahresbeitrag be-
trägt mindestens 2 Fr. Gesellschaften oder Institute, welche einen
Jahresbeitrag von mindestens 10 Fr. zusichern, können als Kolle-
ktivmitglieder aufgenommen werden.

Bestellschein.

D..... Unterzeichnete abonniert hiemit auf die von
der Pestalozzi-Gesellschaft herausgegebene illustr. Mo-
natsschrift „Am häuslichen Herd“.

Das Jahresabonnement von 2 Fr. liegt bel.*
ist per Nachnahme zu erheben.*

Ort und Datum: Unterschrift:

* Das Nichtzutreffende ist zu streichen.
So lange Vorrat, liefern wir: Jahrgang II, III und IV, je in
12 Heften, à 2 Fr. Dasselbe elegant gebunden à Fr. 3.50.